

Erster Rundbrief

September 1999

In seiner Sitzung vom 15. Juli 1999 hat der neue Vorstand beschlossen, alle Mitglieder and Freunde des Vereins in regelmäßigen Rundbriefen über die Fortschritte des Projekts zu informieren.

In der Mitgliederversammlung am 11. Juni war deutlich geworden, wie viel der Verein in den zwei Jahren seines Bestehens schon geleistet hat: Das Schlafhaus für etwa 40 Kinder war im wesentlichen fertig, die Toilettenanlagen in Vorbereitung - alles in landesüblicher Handarbeit extrem schlicht and kostensparend gefertigt: Hilfe zur Selbsthilfe im besten Sinn.

Es soll noch einmal darauf hingewiesen werden, dass die aktiven Mitglieder alle neben den Material- and Baukosten anfallenden Kosten - bis zum letzten Pfennig selbst tragen: Reisekosten, Fotomaterial, Telefon, Porto ...

Die Wahlen der Mitgliederversammlung ergaben einen Wechsel im Vorstand: Klaus Schüssler übernahm den zweiten Vorsitz, Peter Hasfeld ist der neue Kassenwart. Christoph Wieser and Hans-Joachim Richter kamen als neue Beisitzer in den Vorstand. Ben Olbert bleibt Schriftführer and Evelyn Görler mit der Korrespondenz betraut. Erster Vorsitzender bleibt Bernhard Kalt.

Dass wir jetzt drei sehr junge and engagierte Mitglieder im Vorstand haben, ist hochofreulich and zukunftsweisend.

Hier die drei Neuen:



Peter Hasfeld; 22 Jahre alt; Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim; Spezialisierung auf Betriebslehre and Finanzierung, daher auch Interesse am Amt des Kassenwartes.

Christoph Wieser; 32 Jahre; Schreiner; freut sich, seine praktischen Kenntnisse einbringen zu können; will z.B. einem Schreiner in Kagadi gebrauchte Werkzeuge stiften.

Hans-Joachim Richter; 54 Jahre, seit 1979 Lehrer am Gymnasium Neckargemund (Deutsch, Religion); seit mehreren Jahren in der „Dritte - Welt - Arbeit“ tätig.

Von höchster Bedeutung war dann die Reise von Klaus Schussler und Ben Olbert nach Kagadi in den drei ersten Augustwochen. Jetzt konnten die letzten wichtigen Bauabschnitte (Speisehaus, überdachte Kochstelle) vorangetrieben und Entscheidungen über die Wassertanks getroffen werden. Die Latrinengruben sind bis 14 m tief ausgehoben - eine wahnsinnige Leistung in Handarbeit. Was aber noch bedeutender ist: Klaus Schussler und Ben Olbert konnten mit allen am Bau Beteiligten persönlich intensive Gespräche führen und allerlei Probleme klären. Sie konnten auch Richtlinien für die Auswahl der Kinder mit den Verantwortlichen vor Ort ausarbeiten und die Wahl der Betreuerinnen und praktischen Mitarbeiter in die Wege leiten. Außerdem ist es ihnen gelungen, den Abschluß der Bauarbeiten auf Mitte November festzulegen, so daß bis zum Besuch des Vorsitzenden Bernhard Kalt die ersten Kinder im Haus aufgenommen werden können. Desweiteren werden die Kosten, die niedriger sind, als ursprünglich geplant, für die restlichen Arbeiten mit unseren Partnern vor Ort festgelegt.

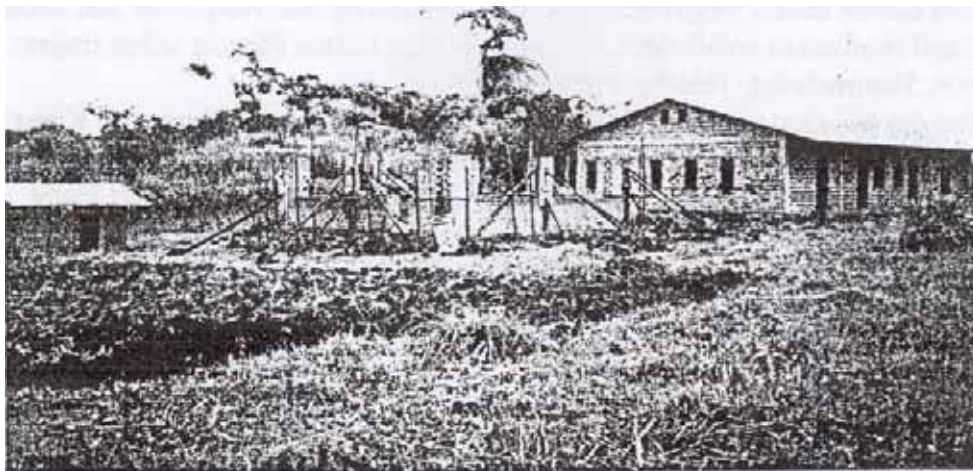


Foto: Ben Olbert

Nähere Informationen erhalten Sie bei den verschiedenen Veranstaltungen (Solidaritätessen, Mitgliederversammlung, usw. ...).

Wir hoffen, daß Sie, die Empfänger dieses Rundbriefes, den Eindruck gewinnen konnten, daß wir mit Ihren Mitgliedsbeiträgen (Ihrer Spende) wirksam arbeiten, und danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

Bitte versuchen Sie, weitere Mitglieder zu werden, indem Sie mit Freunden über unsere Arbeit sprechen. Der Mitgliedsbeitrag ist eine kalkulierbare Größe für spätere Ausgaben (Ernährung der Kinder, Gehälter der Betreuerinnen etc.), und damit extrem wichtig.

Evelyn Görler

Unsere Bankverbindung: Ugandahilfe-Kagadi e.V. ° Bez Sparkasse Neckargemünd-Schönau Konto-Nr. 7 044 316 BLZ 672 517 09